

Bundesbank-Chef Weidmann warnt "Die EZB darf nicht die Bad Bank der Eurozone werden"

Freitag, 06.06.2014



REUTERS Bundesbank-Boss Weidmann: Sein Haus reagiert wenig begeistert auf die neuen Töne aus Paris

Jens Weidmann, Chef der deutschen Bundesbank, warnt davor, weitere Maßnahmen der Europäischen Zentralbank zu diskutieren. Zuerst müsse man abwarten, ob die angekündigten Maßnahmen wirken. Keinesfalls dürfe die EZB die "Bad Bank" der Eurozone werden.

Nachdem die Europäische Zentralbank (EZB) am Donnerstag den Leitzins auf ein Rekordtief senkte, warnt Bundesbank-Präsident Jens Weidmann davor, sofort weitere mögliche Schritte der Notenbank zu diskutieren. In einem Interview mit der "Bild"-Zeitung erklärte Weidmann: "Der EZB-Rat hat mit sehr umfassenden Maßnahmen gehandelt. Jetzt müssen wir erst mal abwarten, wie das Beschlossene wirkt. Es ist doch abwegig, jetzt gleich die nächste Runde einzuläuten." Weidmann betonte, die EZB dürfe "auch nicht zur Bad Bank des Euroraums" werden. Seine Position zu Staatsanleihekäufen habe sich nicht geändert.

Bundesbank-Chef verteidigt Leitzinssenkung

Der Bundesbank-Chef verteidigte die jüngste Leitzinssenkung: "Wenn die Inflationsrate zu lange zu niedrig bleibt, kann eine Entwicklung drohen, welche die Wirtschaft lähmt und uns allen schadet. Deshalb haben wir gehandelt", sagte Weidmann der "Bild". Er erklärte, über die Ausgestaltung des gesamten Maßnahmenpakets sei in der EZB-Spitze "hart gerungen" worden: "Es war sicher keine leichte Entscheidung."

Eine Kreditflut im Euroraum sieht Weidmann jedoch nicht: "Ganz im Gegenteil. Die Banken sind mit der Kreditvergabe sehr zurückhaltend und auch die Kreditnachfrage der Unternehmen ist in einigen Ländern sehr schwach. Wir haben getan, was wir für eine Belebung tun können." Der Bundesbank-Präsident mahnte zugleich weitere Reformen in den Eurostaaten an: "Entscheidend ist, dass die Wirtschaft im Euroraum jetzt wieder Tritt fasst. Das wird nur dann der Fall sein, wenn die Länder ihre Hausaufgaben machen, wettbewerbsfähig werden und die Bankbilanzen bereinigt werden."

